



FRAUENZEITALTER

Theaterstück nach dem Roman von Stephanie Machoi

Jung, schön und brillant im Job: Als Leonie Fried als jüngste Superministerin aller Zeiten im Alter von 38 Jahren die Karriereleiter hinaufkatapultiert wird, wähnt sie sich am Ziel ihrer Träume. Ihr erstes Projekt, die Abschaffung des Mannes aus der Gesellschaft, scheint ein Selbstläufer zu sein – die Frauen haben ein Europa geschaffen, in dem ihre Selbstverwirklichung das oberste politische Ziel ist. Doch dann kreuzt Marc, ein aufregendes Exemplar der Gattung Mann Leonies Weg. Sie muss Entscheidungen treffen, die auch das Leben anderer für immer verändern werden.

„Frauenzeitalter“ spielt mit der Fiktion und Zukunftsvision, wie das Leben in Europa aussähe, wenn die Frauen allein an der Macht sind und der Mann nur noch als Samenspender funktioniert. Die Frauen haben Karriere, Schönheit und Luxus zu den einzig erstrebenswerten Lebenszielen gewählt und diese auch mit gesellschaftlicher Unterstützung erreicht.

„Frauenzeitalter“ prangert an, dass der Mensch zu oft nur noch als Profitcenter wahrgenommen wird: Anzahl der geborenen Kinder, Arbeitsstunden pro Woche, Punktekonto in Flensburg, Notendurchschnitt, Anzahl der Freunde auf Facebook, gebügelte Hemden pro Jahr, abgefragte Vokabeln pro Woche, geputzte Klos im Leben...

Das Team der Lichtbühne nimmt die Story des Romans zum Anlass, um den Blick ganz gezielt auf gesellschaftliche Problemfelder zu richten. Da ist die ureigene Frage nach der Chancengleichheit von Mann und Frau in all ihren Facetten. Da ist die Frage, ob Frauen in Machtpositionen ähnliche Fehler unterlaufen wie Männern in Machtpositionen, oder ob sie gegen Fehler immun sind oder eben andere machen. Da ist die Auseinandersetzung mit einer umgekehrten MeToo-Debatte.

All diese Themen verhandelt das Ensemble mit der gebotenen Schärfe, setzt aber bei der Reflexion von Realität und Vision auf Humor, Esprit und Überspitzung.

Die Autorin

Stephanie Machoi (Jahrgang 1975): Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Bankenaufsicht und Finanzwesen; von 2003 bis 2005 Schule des Schreibens mit dem Schwerpunkt Belletristik; bis 2014 unter anderem Leiterin der Zentrale in München und Mitglied der Geschäftsleitung eines führenden Unternehmens für Management-Dienstleistungen; seit 2014 Chairwoman „International Women of Istanbul“; seit der Rückkehr aus der Türkei 2016 Mitglied der Geschäftsleitung der Tierklinik Oberhaching.

Das Team

Schauspieler: Gianna Bauer, Rena Dumont, Kathrin Gerlsbeck, Doris Gruner, Malika Kilgus, Alexander R. Koch, Yasmin Ott, Viorica Prepelita
Maske: Barbara Gellermann, Charmaine Gezgin
Dramaturgie: Maximilian Sachsse
Roman-Adaption: Sarah Remer, Guido Verstegen
Regie: Guido Verstegen

TERMINE

PASINGER FABRIK

August-Exter-Straße 1, 81245 München

www.pasinger-fabrik.com

URAUFFÜHRUNG am Mittwoch, 20. Juni 2018, 20:00 Uhr

Weitere Vorstellungen: 21. Juni 2018 sowie 18./19./20./21. Juli 2018, je 20:00 Uhr

Karten: 18 Euro / 12 Euro (ermäßigt)

Reservierungen: 089-82929079 und unter www.muenchenticket.de

Ansprechpartner für die Presse

Guido Verstegen

Nymphenburger Straße 188

80634 München

Mobil: 0176-45103621

E-Mail: guido_verstegen@web.de

Internet: www.lichtbühne.de